Auszug aus dem Reglement : für Schweizerische Ausstellung Angewandter Kunst vom 5. Oktober bis 24. November 1957 im Berner Kunstmuseum = Extrait du règlement : de l'Exposition suisse d'Art appliqué du 5 octobre au 24 novembre 1957 au Musée des Beaux-art...

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Band (Jahr): - (1957)

Heft 4-5

PDF erstellt am: 21.05.2024

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-624114

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

9me Exposition officielle de Namur, du 15 au 30 juin 1957

(Industrie et artisanat d'art)

Cette manifestation est consacrée à la présentation des réalisations qui participent à la décoration intérieure de l'habitation et relèvent notamment des techniques suivantes: dinanderie, fer forgé, tissage et tapisserie, reliures, orfèvrerie d'habitation, travail du bois.

Dans le cadre de cette exposition, des journées d'étude, également de caractère international, seront organisées les 19, 20 et 21 juin, sous le patronage de MM. les Mininstres de l'Instruction publique, des Affaires économiques et des Classes moyennes de Belgique.

Pour tous renseignements et bulletins de participation, s'adresser à M. J. Lemaire, Directeur de l'Office provincial économique, social et culturel.

Eingesandt

Nach 26jährigem Unterbruch findet in diesem Herbst wieder eine «Schweizerische Ausstellung angewandter Kunst» statt, die das Berner Kunstmuseum mit Unterstützung des Eidg. Departements des Innern, sowie der Eidg. Kommission für angewandte Kunst organisiert. Man hofft damit das von der Industrialisierung bedrohte freie Kunsthandwerk zu fördern und sich selbst bestätigen zu lassen. Eine Einladung zur Teilnahme geht hiermit an alle schweizerischen und seit fünf Jahren in der Schweiz niedergelassenen Künstler und Künstlerinnen, die auf irgendeinem kunstgewerblichen Gebiet tätig sind.

Die Ausstellung findet vom 5. Oktober bis 24. November 1957 im Berner Kunstmuseum statt; Reglemente und Anmeldungsformulare sind im Kunstmuseum ab 15. April erhältlich. Die Jury, unter dem Präsidium von Prof. Dr. M. Huggler, Konservator am Berner Kunstmuseum, setzt sich zusammen aus zwei Vertretern der Eidg. Kommission für angewandte Kunst und je einem Mitglied des Werkbundes, des Oeuvre, der GSMBA und der GSMBK. Auskunft erteilt das Berner Kunstmuseum.

Auszug aus dem Reglement

für die Schweizerische Ausstellung Angewandter Kunst vom 5. Oktober bis 24. November 1957 im Berner Kunstmuseum

1. Allgemeines

Die letzte gesamtschweizerische Ausstellung angewandter Kunst fand 1931 statt. Aufgabe der diesjährigen Ausstellung: Unterstützung des von der Industrialisierung bedrohten freien Kunsthandwerks.

2. Organisation

Berner Kunstmuseum mit Unterstützung des Eidg. Departements des Innern sowie der Eidg. Kommission für angewandte Kunst.

3. Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind alle schweizerischen Künstler und Künstlerinnen, sowie die in der Schweiz seit fünf Jahren niedergelassenen.

4. Einsendung

Maximal 15 Werke (keine Serienprodukte) aus den Gebieten:

- Glasgemälde, Mosaik, Fresko, Wandkeramik
- Goldschmiede- und Schmiedearbeiten, Email, Keramik, Glas, Zinn, Medaillen, Münzen
- Möbel, Holzschnitzerei, Beleuchtung, Papiertapeten
- Weberei, Bildwirkerei, Stickerei, Batik
- Buch, Buchillustration, Bucheinband, Plakat, Photo
- Puppen, Marionetten, Kostüme, Bühnenbild usw.

Anmeldung bis spätestens 15. September 1957 ans Berner Kunstmuseum. Anmeldungsformulare daselbst ab 10. April erhältlich.

Jury

Prof. Dr. M. Huggler als Konservator des Kunstmuseums Frau Elisabeth Giauque als Initiantin, sowie ein weiteres Mitglied der Kommission für angewandte Kunst

- 1 Mitglied des Werkbundes
- 1 Mitglied der GSMBA
- 1 Mitglied des Oeuvre
- 1 Mitglied der GSMBK

Extrait du règlement

de l'Exposition suisse d'Art appliqué du 5 octobre au 24 novembre 1957 au Musée des Beaux-arts de Berne

1. Généralités

La dernière exposition suisse d'art appliqué a eu lieu en 1931. Tâche de l'exposition de cette année: soutien de l'artisanat artistique menacé par l'industrialisation.

2. Organisation

Le Musée des Beaux-arts de Berne avec l'appui du Département fédéral de l'intérieur et de la Commission fédérale des arts appliqués.

3. Participation

Tous les artistes suisses ainsi que les étrangers domiciliés en Suisse depuis cinq ans.

4. Envois

15 œuvres au maximum à l'exclusion de produits en série, des domaines:

- vitrail, mosaïque, fresque, céramique murale
- orfévrerie et ferronnerie, émail, céramique, verre, étain, médailles, monnaies
- le meuble, scultpure sur bois, lustrerie, papiers peints
- tissage, broderie, batique
- le livre, illustration, reliure, affiche, photo
- poupées, marionettes, costumes, décors de théâtre, etc.

Inscriptions jusqu'au 15 septembre 1957 au plus tard auprès du Musée des Beaux-arts de Berne qui délivrera, sur demande, les bulletins de participations dès le 10 avril.

Jury

Prof. Dr. M. Huggler à titre de conservateur du Musée des Beauxarts,

Madame Elisabeth Giauque en qualité d'initiatrice, ainsi qu'un membre de la Commission fédérale des arts appliqués,

- 1 membre du Werkbund
- 1 membre de la Société des PSAS
- 1 membre de «l'Oeuvre»
- 1 membre de la Société suisse des Femmes peintres, sculpteurs et décorateurs